

Interkommunale Kooperation, Shared Services und öffentlich-öffentliche Partnerschaften

**Seminar in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag
für Personal- und Organisationsdezernenten, Führungs- und Fachpersonal aus
Hauptämtern, Personal- und Organisationsämtern, Stabsstellen für interkommunale
Kooperation sowie IT-Verantwortliche**

Die Ansprüche an kommunale Verwaltungsleistungen steigen, gleichzeitig stehen dafür nur begrenzte Mittel zur Verfügung. Ein großer Teil der kommunalen Aufgaben in allen Kommunen (zumindest des jeweiligen Bundeslandes) muss nach den gleichen gesetzlichen Grundlagen wahrgenommen werden. Genau dies eröffnet bei konsequenterem Einsatz von Informationstechnologien große Rationalisierungspotentiale, nicht nur bei den „Massengeschäften“, sondern auch bei anspruchsvollerem Verwaltungsleistungen. Interkommunale Kooperation, die Ausgliederung von Verwaltungsaufgaben in eigenständige Shared-Services-Einheiten und öffentlich-öffentliche Kooperationen versprechen neue Möglichkeiten zur Umsetzung transparenter Verwaltungsabläufe, eine bessere Orientierung der Angebote auf Kundenwünsche und damit eine bessere Servicequalität. Was steckt hinter diesen Versprechungen? Das Seminar stellt dazu Erfahrungen, Lösungsansätze und gute Beispiele aus und für die öffentliche Verwaltung vor. Anhand von Praxisbeispielen werden typische Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten erörtert.

Das Seminar behandelt aktuelle Problemstellungen und Lösungsansätze sowie grundsätzliche Fragen der Zusammenarbeit von Kommunen bei ihrer Aufgabenwahrnehmung.

Dazu zählen unter anderem folgende Themen:

- Organisatorische Aspekte der interkommunalen Zusammenarbeit
- Gemeinsame Ämter mehrerer Kommunen
- Zusammenarbeit im IT-Bereich
- Shared Services
- Europäische Erfahrungen mit interkommunalen Dienstleistungszentren
- Rechtliche Aspekte interkommunaler Kooperation
- Gemeinsame Beschaffung

Im Seminar werden Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis im Umgang mit interkommunaler Kooperation, Shared Services und öffentlich-öffentlichen Kooperationen vorgestellt und diskutiert.

Interkommunale Kooperation, Shared Services und öffentlich-öffentliche Partnerschaften

3. bis 4. Februar 2011 in Berlin

Donnerstag, 03.02.2011

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

Dr. Holger Floeting, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

10.45 Städte auf dem Weg zur „Serviceagentur“ - Organisatorische Aspekte bei der interkommunalen Zusammenarbeit

Erko Grömg., Deutscher Städtetag, Berlin

11.45 Kaffeepause

12.15 Interkommunale Zusammenarbeit in einem Amt für mehrere Städte

Wolf Schäfer, Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth

13.15 Mittagspause

14.30 Zusammenarbeit im IT-Bereich – Düsseldorf und Neuss kooperieren

Dr. Bodo Karnbach, Zweckverband IT-Kooperation Rheinland, Neuss

15.30 Kaffeepause

16.00 Shared Services im Rahmen des multizentrischen Call-Centers Köln

Ulf Steinmetz, Stadt Köln, Der Oberbürgermeister, Zentrale Dienste

17.00 Ende des ersten Seminartages

Freitag, 04.02.2011

9.00 Interkommunale Dienstleistungszentren – Europäische Erfahrungen

Eckard Schindler, IBM Deutschland, Hamburg

10.00 Kaffeepause

10.15 Rechtliche Aspekte interkommunaler Kooperation

Stefanie Hanke, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

11.15 Imbiss

11.45 Gemeinsame Beschaffung von IT

Dr. Marianne Wulff, VITAKO – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.

12.45 Seminarbilanz

13.00 Ende der Veranstaltung

Seminarleitung: Dr. Holger Floeting

Organisation: Sylvia Bertz

Veranstaltungsort

Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin

Seminargebühr

- 220,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten;
 - 310,- Euro für Mitarbeiter/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Landkreistages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes;
- 400,- Euro für alle übrigen Teilnehmer/innen.
- Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Anmeldung (bitte nur schriftlich)

Sylvia Bertz

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin
Telefon: 030/39001-258, Telefax: 030/39001-268;

E-Mail: bertz@difu.de online unter <http://www.difu.de/veranstaltungen>
Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie mit Frau Bertz Kontakt auf.

Änderungsvorbehalte

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen ist ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Hotelreservierung und Anfahrt

Hotel- und Verkehrsverbindungsliste werden mit der Anmeldebestätigung zugesandt.